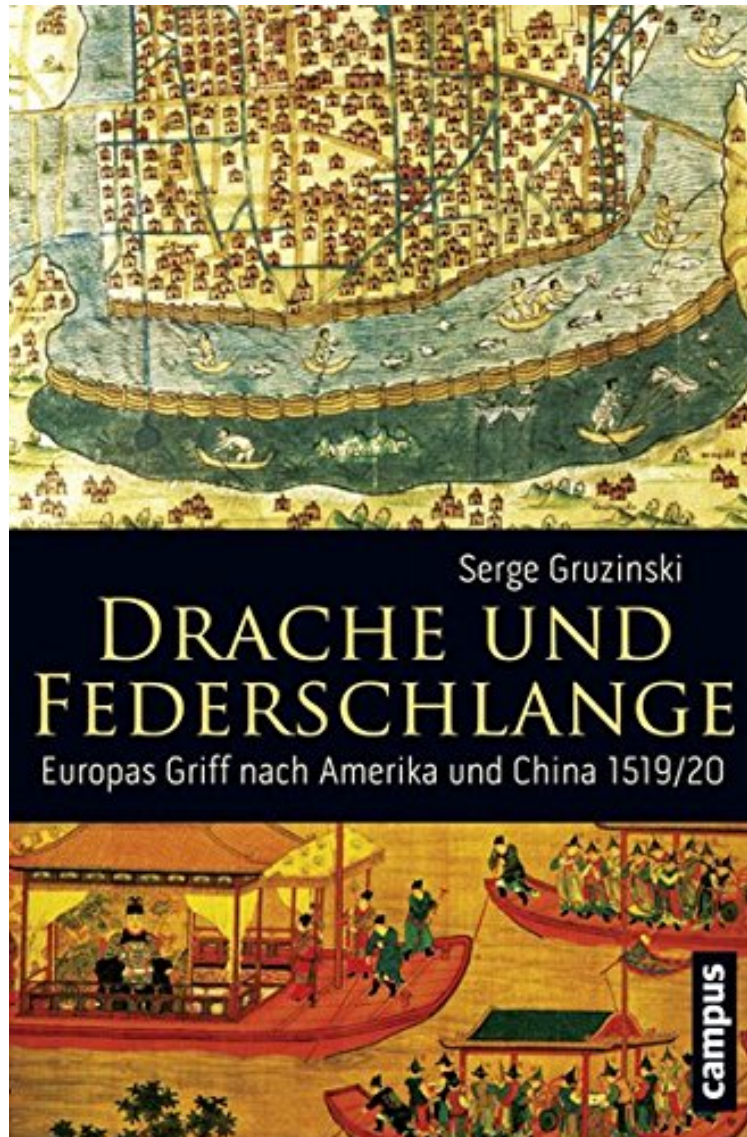


[Free pdf] Drache und Federschlange: Europas Griff nach Amerika und China 1519/20

# Drache und Federschlange: Europas Griff nach Amerika und China 1519/20

Von Serge Gruzinski

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #589853 in BcherVerffentlicht am: 2014-05-15Abmessungen: 8.58 x 1.18b x 5.75l, Einband: Gebundene Ausgabe347 Seiten | File size: 74.Mb

**Von Serge Gruzinski : Drache und Federschlange: Europas Griff nach Amerika und China 1519/20** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drache und Federschlange: Europas Griff nach Amerika und China 1519/20:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Dr.Lothar Kraft, Berlin Universalgeschichte Europa, Asien, AmerikaVon Dr.Lothar KraftDas ist eine umfangreiche

Studie des Forschers Serge Gruzinski, das die europische Prsenz zur Zeit nach der Eroberung Amerikas sowohl in Amerika und gleichzeitig in China beschreibt und analysiert, auch die Verbindungen zwischen Acapulco, Mexiko über den Austauschplatz Manila zu China, die Rolle des Silberhandels als Grundlage für die Begründung einer Währung für den innerchinesischen Handel. Viel Information, Einblicke, Erkenntnisse. Die Lektüre erweitert den Blick für internationale Beziehungen, Konflikte, Kooperationen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantes Buch. Von Bissiges Krokodil. Gruzinskis Buch behandelt die Eroberung Mexikos durch die Spanier im 16. Jahrhundert und die versuchte Eroberung Chinas durch spanische Abenteurer. Gerade letzteres Thema ist leider kaum Gegenstand der Geschichtsforschung, umso besser, dass sich Gruzinski damit beschäftigt. Dabei vergisst er auch nicht, dem Leser einen interessanten Einblick in die Gesellschaften und Weltbilder der Azteken und Chinesen der damaligen Zeit zu geben. Darüber hinaus erfahren wir, welche Vorstellungen diese Völker von den Europern hatten. Besonders interessant ist zu lesen, warum schließlich die Eroberung Mexikos gelang, die Chinas aber fehlschlug. Bei letzterem waren einfach die Entfernungen zu Spanien zu groß, das Land zu mächtig und die militärische Position Spaniens nach dem verlustreichen Krieg gegen England 1588 zu sehr geschwächt. Interessant für deutsche Leser ist der sprachliche Stil des Buches. Gruzinski schreibt packend und lässt einen in die Zeit eintauchen. Er erinnert an den Stil François Furets, der die französische Revolution ebenso ergreifend schildern konnte. Dies scheint eine Besonderheit der französischen Geschichtswissenschaft zu sein, die neugierig macht auf andere Werke von Historikern aus dem Land westlich des Rheins. Krokodile, die möglicherweise als Vorbild für die Drachenvorstellungen dienten, essen ja auch gerne mal eine Schlange. Ich habe das Buch jedenfalls mit großem Vergnügen verschlungen.

Pressestimmen 22.06.2014 / Die Presse: Weltpolitik "Die Geburt des Westens aus dem Scheitern der Eroberung des Ostens: Weltpolitik einmal anders betrachtet." Martin Kugler 04.07.2014 / VDI-Nachrichten: Der Beginn der Welteroberung "Kenntnisreich zeichnet der Autor ... die Anfänge der europäischen Welteroberung in Amerika und Asien nach." 18.09.2014 / Neue Zürcher Zeitung: Europas Griff nach Amerika und China im 16. Jahrhundert "Packend schildert der französische Historiker Serge Gruzinski in seinem Buch den Verlauf beider Unternehmungen, indem er sie als miteinander verflochtene Parallelgeschichte erzählt." Michael Kempe 17.06.2015 / Frankfurter Allgemeine Zeitung: "...ein khner Wurf..." Andreas Eckert 25.01.2017 / H-Soz-Kult: Drache und Feuerschlange [kann] gerade hier nachdrücklich als Anregung empfohlen werden, die Epoche stärker als bisher auch in ihren weltweiten Bezügen zu betrachten. Sven Trakulhun Werbetext Wie China Europa die Grenzen aufzeigte Kurzbeschreibung 16. August 1519: Hernn Cortes, begleitet von wenigen Hundert Soldaten, beginnt seinen Marsch nach Tenochtitlan, der Hauptstadt der Azteken. In der Folge gelingt es ihm in kürzester Zeit, das Reich Moctezumas zu erobern dieses welthistorische Ereignis begründet die spanische Kolonialherrschaft in Amerika. 23. Januar 1520: Eine portugiesische Expedition, geleitet von Tom Pires, bricht nach Nanking auf, um dort den chinesischen Kaiser Zhengde zu treffen. Ziel dieser Delegation ist es, das Reich der Mitte unter Kontrolle zu bringen das akribisch vorbereitete Unternehmen scheitert jedoch kläglich und geht rasch in Vergessenheit. Serge Gruzinskis anregendes Buch schildert diese beiden Episoden der beginnenden europäischen Expansion, die zwar fast zeitgleich, jedoch höchst unterschiedlich erfolgreich verliefen. Einsetzend mit der Vorgeschichte beider Unternehmungen, zeigt er, warum sich die Europäer gegen den Gelben Drachen nicht durchsetzen konnten, das Reich der aztekischen Feuerschlange jedoch im Chaos der Ereignisse unterging.